

Filmvorführung

“Es geht mir gut. Ich komme bald – Österreicher als Kriegsgefangene in Russisch Turkestan 1914-1920”

mit einer Einleitung von Dr. Peter Felch



Am **16. Mai** 2018 ab **18:30** in der **Galerie Alma** Diefenbachgasse 54, 1150 Wien (U4-Station Meidling Hauptstraße)

Dokumentarfilm nach einer Idee von Peter Felch, 60 min
in deutscher Sprache bzw. deutscher Untertitelung des russischen und kirgisischen Originaltons
Kamera, Schnitt und dramaturgische Beratung: Benjamin Epp, Doris Kittler.

Etwa 200.000 österreichisch-ungarische Soldaten verschlug es zwischen 1914 und 1920 als russische Kriegsgefangene ins zentralasiatische Generalgouvernement Turkestan, dem Territorium der seit 1991 unabhängigen Staaten Usbekistan, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan und Turkmenistan. Anhand von Aufzeichnungen und Erinnerungen ihrer Nachkommen werden die Erlebnisse der Kriegsgefangenen Anton Bechter, Johann Josef Oberhauser, Franz Praeg, Karl Zierl, Achilles Burner und Ferdinand Gründler rekonstruiert - von ihrer Gefangennahme in Galizien über den monatelangen Transport nach Turkestan, ihr Überleben im Lageralltag, bei Zwangsarbeit, in Revolution und Bürgerkrieg bis zu ihrer abenteuerlichen Flucht oder Repatriierung. Neben Interviews mit den Nachkommen und historischen Fotografien zeigt der Film Aufnahmen von Originalschauplätzen in Kirgisistan und Tadschikistan mit Kommentaren und Erzählungen von Einheimischen und lokalen Historikern.

Eine Produktion von VENI - Vienna Eurasia Network Initiative,
hergestellt mit Unterstützung des Österreichischen Zukunftsfonds, der Vorarlberger Landesregierung
und des Österreichischen Außenministeriums.

Kostenbeitrag von 8 EUR und Spenden erbeten.